

s' Brunnenbuberl

Faun mit Knabe. Ein heiterer Münchner Brunnen.

Als Abschluss seiner Bildhauerausbildung an der Akademie der Bildenden Künste hatte Matthias Gasteiger (1871-1934) mit dem Entwurf „Satyrherme mit Knabe“ abgeschlossen. 1892 war dann sein Brunnenbuberl Mittelpunkt bei einer Internationalen Kunstausstellung im Glaspalast im Alten Botanischen Garten. Matthias Gasteiger erhielt für seinen Brunnen die Goldmedaille. Das Brunnenbuberl fand soviel Wohlgefallen, daß der Künstler ihm 10 Brüder gab, die nach München, Berlin, Wien, Erlangen und an die Firma WMF verkauft wurden. Ein Brunnen kommt nach USA, nach Wiesbaden, nach Wuppertal und Antwerpen, auch nach Kanada ging einer seiner Brunnen. Eines seiner Brunnenbuberl schenkte Matthias Gasteiger seiner Heimatstadt München wo es 1895 am Stachus aufgestellt wurde. Dieses Brunnenbuberl erregte zur damaligen Zeit die Gemüter der Bürger, sie waren über die Nacktheit entsetzt, der Künstler bekam 300 Badehosen in sein Atelier zugesandt. Auch der Prinzregent Luitpold von Bayern wurde im Atelier vorstellig und ermahnte den Künstler ohne Erfolg.

Ein Spottgedicht aus dem Volksmund macht die damalige Stimmung deutlich:

Auf dem Karlsplatz steht a Häuserl
Das Häuserl ist klein
In dem Häuserl sitzt a Weiberl
Streich Fünferl in ein
Nächst dem Häuserl is a Brünnerl
Das Brünnerl is fein
Aber's Buberl hat kein G'wanderl
Und das darf nicht sein.
Geh Weiberl in dem Häuserl
Greif ins Geldtaschel nein
Kauf dem Buberl ein Hoserl
Wird so teuer nicht sein.
Du Buberl, b'halts Hoserl auf der Straße
an fein,
Mußt Du's runter tun, Schatzel, gehst ins
Häuserl hinein!

München 1895

Noch heute, 112 Jahre nach der Entstehung des Brunnenbuberls, gilt der Wortlaut der Urkunde zur Verleihung der Silbermedaille an Matthias Gasteiger durch die Akademie der Bildenden Künste in München:

„Wir freuen uns, Ihnen hierdurch bestätigen zu können, daß das Collegium Ihnen in Anerkennung Ihrer vortrefflichen Brunnengruppe die große silberne Medaille verliehen hat.“

München, 25. Juli 1891
Herzlichen Glückwunsch

Heute steht dieser Brunnen neben dem Karlstor.